

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Verschiedene Steuergesetzrevisionen und die Entwicklung des Finanz- und Lastenausgleichs führen zu einer zunehmenden Belastung des Finanzhaushalts. Hinzu kommen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, anstehende Investitionsprojekte, der Unterhalt der vielen älteren Liegenschaften und eine Erhöhung der Stellenprozente bei der Verwaltung. Für die Gemeinde wird es zunehmend schwierig, die Kosten im Gleichgewicht zu halten.

Es kann aber durchaus sein, dass die Bevölkerungszunahme in den nächsten zwei Jahren die erhofften zusätzlichen Steuereinnahmen mit sich bringt und sich der aktuell budgetierte Aufwandüberschuss allmählich wieder zu einem ausgeglichenen Budget entwickelt. Sollte sich keine Stabilisierung ergeben, muss der Gemeinderat mittelfristig Massnahmen im Ertrags- und Aufwandbereich prüfen, damit der Finanzhaushalt längerfristig ausgeglichen werden kann.

Die detaillierten Unterlagen zum Voranschlag 2015 liegen bei der Gemeindeverwaltung auf und können während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Der Voranschlag 2015 sieht folgenden Aufwandüberschuss vor:

Aufwand:	Fr. 16'451'060
Ertrag:	<u>Fr. 16'093'519</u>
Aufwandüberschuss	<u>Fr. 357'541</u>

Anlagen

		2015	2014
Steueranlage		1.50	
Liegenschaftssteuer	‰	1.20	
Hundetaxe	Fr.	100.—	
Wasser	Sommer je m ³	Fr. 1.80	
	Winter je m ³	Fr. —.50	
	je Hausanschluss im Jahr	Fr. 150.—	
	je Wohnung / Gewerbebetrieb im Jahr	Fr. 50.—	
Abwasser	Sommer je m ³	Fr. 4.70	
	Winter je m ³	Fr. 2.—	
	je Hausanschluss im Jahr	Fr. 150.—	
	je Wohnung / Gewerbebetrieb im Jahr	Fr. 60.—	
Kehricht		Fr. 150.—	
Kabelnetz-Gebühren	je Monat	Fr. 18.18	
Kurtaxe	Erwachsene pro Übernachtung	Fr. 1.40	
	Jugendliche (12 – 15) pro Übernachtung	Fr. 0.70	
	Kinder (0 – 11) pro Übernachtung	Fr. 0.—	
	(wobei 70 resp. 30 Rp. an die Tourismusregion Biel gehen)		
	Ferienwohnungen bis 2 Zimmer / Jahr	Fr. 90.—	
	Ferienwohnungen bis 3 Zimmer / Jahr	Fr. 180.—	
	Ferienwohnungen mehr als 3 Zi /Jahr	Fr. 270.—	
	Wohnwagen bis 6 m Länge / Jahr	Fr. 90.—	
	Wohnwagen ab 6 m Länge / Jahr	Fr. 180.—	
	Boote ab 16,5 m ² / Jahr	Fr. 90.—	

Übersicht

Die einzelnen Funktionen haben sich gegenüber dem Voranschlag 2014, respektive der Jahresrechnung 2013 wie folgt verändert:

Funktion	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
0 Allgemeine Verwaltung	Fr.	634'800	Fr.	579'900	Fr.	552'318
1 Öffentliche Sicherheit (2015 Ertrag, 2014 + 2013 Aufwand)	Fr.	-400'000	Fr.	53'978	Fr.	31'683
2 Bildung	Fr.	1'124'473	Fr.	952'399	Fr.	1'129'982
3 Kultur und Freizeit (Ertrag)	Fr.	-83'613	Fr.	-49'417	Fr.	-63'149
4 Gesundheit	Fr.	4'100	Fr.	4'100	Fr.	5'222
5 Soziale Wohlfahrt	Fr.	1'519'842	Fr.	1'066'683	Fr.	782'161
6 Verkehr	Fr.	279'940	Fr.	311'195	Fr.	197'668
7 Umwelt und Raumordnung	Fr.	76'126	Fr.	77'644	Fr.	61'868
8 Volkswirtschaft	Fr.	1'800	Fr.	16'500	Fr.	6'186
9 Finanzen und Steuern (Ertrag)	Fr.	-2'799'927	Fr.	-2'711'437	Fr.	-3'446'573
Aufwandüberschuss 2015	Fr.	357'541				
Aufwandüberschuss 2014			Fr.	301'545		
Ertragsüberschuss 2013					Fr.	742'634

Laufende Rechnung nach Funktionen

Details

Die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Voranschlag des Vorjahres sind wie folgt begründet:

0 Allgemeine Verwaltung

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
781'000	146'200	727'100	147'200	700'283	147'966
	634'800		579'900		552'317

Im Jahr 2014 wurden die Stellenprozentage der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs überprüft. Das vorliegende Bewertungsergebnis zeigt ein grösseres Defizit. Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung werden die Stellenprozentage im Jahr 2015 aufgestockt, was zu zusätzlichen Lohn- und Infrastrukturkosten führen wird.

1 Öffentliche Sicherheit

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
249'900	649'900	267'078	213'100	247'428	215'746
400'000			53'978		31'682

Die Rückvergütung der KES-Besoldungen (Kindes- und Erwachsenenschutz) muss neu über die Funktion der öffentlichen Sicherheit verbucht werden. Die budgetierte Rückvergütung beträgt Fr. 441'300.-. Ohne diese neue Verbuchungsweise würden sich in dieser Funktion keine Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren ergeben.

2 Bildung

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'594'180	469'707	1'349'499	397'100	1'625'214	495'233
	1'124'473		952'399		1'129'981

Die für das Jahr 2014 erwartete finanzielle Entlastung im Bereich Bildung wird voraussichtlich nicht eintreten. Für das Jahr 2015 ist mit ähnlichen Kosten wie im Jahr 2013 zu rechnen.

3 Kultur und Freizeit

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'316'587	1'400'200	1'339'383	1'388'800	1'320'208	1'383'357
83'613		49'417		63'149	

Im Jahr 2015 werden Fr. 30'000.- in die Spezialfinanzierung „750-Jahr-Feier“ eingelegt, damit die Finanzierung der Feierlichkeiten im Jahr 2016 sichergestellt werden kann. Dies führt zu einer vorübergehenden höheren Belastung der Funktion „Kultur und Freizeit“.

4 Gesundheit

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4'100		4'100		7'045	1'823
	4'100		4'100		5'222

Der Voranschlag entspricht den Vorjahren.

5 Soziale Wohlfahrt

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8'654'785	7'134'943	8'537'783	7'471'100	7'994'302	7'212'141
	1'519'842		1'066'683		782'161

Über den Regionalen Sozialdienst Erlach wird seit dem 01.08.2014 auch die Regionale Schulsozialarbeit geführt. Da Erlach Sitzgemeinde ist, werden über die Funktion 5, Soziale Wohlfahrt, die gesamten Aufwendungen von rund Fr. 370'000.- abgerechnet. Die Schulsozialarbeit wird jedoch finanziell durch die Anschlussgemeinden getragen.

Die Rückvergütung der KES-Besoldungen (Kindes- und Erwachsenenschutz) muss neu über die Funktion der öffentlichen Sicherheit verbucht werden. Die budgetierte Rückvergütung beträgt Fr. 441'300.-. Ohne diese neue Verbuchungsweise und die Einführung der Regionalen Schulsozialarbeit würden sich in dieser Funktion keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren ergeben.

6 Verkehr

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
708'440	428'500	766'495	455'300	657'104	459'436
	279'940		311'195		197'668

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich des öffentlichen Verkehrs ist angestiegen. Im Gegenzug reduziert sich der Defizitbeitrag an zusätzliche Postautokurse, da diese grösstenteils in den Regelbetrieb aufgenommen wurden.

Die Sanierung und Erweiterung des Schützenländte-Parkplatzes führt in den kommenden Jahren zu einem erhöhten Abschreibungsaufwand.

7 Umwelt und Raumordnung

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'394'176	1'318'050	1'116'154	1'038'510	1'181'156	1'119'289
	76'126		77'644		61'867

Die Gebühren für das Wasser dürften langfristig auch für einen zusätzlichen Unterhalt ausreichen. Hingegen werden die Gebühren für das Abwasser mittelfristig erhöht werden müssen. Beim Kehrrecht mussten die Gebühren im Jahr 2012 angehoben werden, da keine Reserven bestehen und Sanierungen oder Erweiterungen der bestehenden Sammelplätze anstehen. In Erlach besteht momentan zudem der Vorteil, dass die Grünabfuhr für die Nutzenden gratis ist, jedoch die Kosten dafür nicht unerheblich sind.

8 Volkswirtschaft

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
161'500	159'700	171'100	154'600	170'650	164'464
	1'800		16'500		6'186

In den Jahren 2014 bis 2016 wird der Verein Tourismus Erlach mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 10'000.- finanziell unterstützt.

In den letzten Jahren wurden diverse Solaranlagen errichtet, wodurch die Einspeisevergütung von privaten Solaranlagen durch die Gemeinde auf ca. Fr. 20'000.- angestiegen ist.

9 Finanzen und Steuern

Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'586'392	4'386'319	1'527'243	4'238'680	1'683'892	5'130'465
	2'799'927		2'711'437		3'446'573

Zu den gesunkenen Steuereinnahmen haben hauptsächlich die beschlossenen Steuergesetzrevisionen geführt. Diese haben beim Kanton und bei den Gemeinden Einnahmeausfälle von über 300 Millionen Franken zur Folge. Das heisst, die Gemeinden müssen Mindereinnahmen von durchschnittlich 115 Franken pro Einwohner hinnehmen, was rund einem Steuerzehntel entspricht. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Steuereinnahmen aufgrund der anstehenden Bevölkerungszunahme in den nächsten Jahren entwickeln werden. In das Budget 2015 wurde eine erste optimistische Entwicklung eingerechnet.

Im Bereich des Finanzausgleichs muss neben dem Gemeindeanteil Lastenausgleich „Neue Aufgabenteilung“ zusätzlich seit dem Jahr 2013 in den „Disparitätenabbau“ einbezahlt werden. Im Jahr 2012 hat der Finanzausgleich die Gemeinde Erlach noch mit Fr. 33'898.- belastet, im Jahr 2013 waren es bereits Fr. 247'030.- und für das Jahr 2015 ist eine Belastung von Fr. 270'800.- zu erwarten.

Durch die Realisierung verschiedener Investitionsprojekte steigt der Abschreibungsaufwand entsprechend an.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2015 werden, unter Vorbehalt der Kreditsprechungen durch das zuständige Finanzorgan, folgende Investitionen anfallen:

• Amthausgasse 10: Unterhalt Bodenbeläge und Fensterersatz	Fr.	75'000.-
• Altstadt 1: Fassadenunterhalt	Fr.	15'000.-
• Militärküche: Anteil neue Heizverteilung	Fr.	15'000.-
• Zivilschutzanlage: Einbau Entfeuchtungsanlage im OG	Fr.	30'000.-
• Primarschule: Sanierungsarbeiten (Beleuchtung, Dachrinne, Fassade, Heizung)	Fr.	85'500.-
• Oberstufenschule: Neubau Velounterstand und Ersatz Veloständer	Fr.	75'000.-
• Planungskonzept Städtchen-Camping-Hafen	Fr.	25'000.-
• Spielplatzerneuerung Liegewiese/Camping	Fr.	100'000.-
• Camping: Sanierung Passantenplätze	Fr.	98'000.-
• Camping: Vermessung Parzellen	Fr.	30'000.-
• Camping: Sanierung Tourismusbüro	Fr.	22'000.-
• Camping: Sanierung Kioskgebäude	Fr.	32'000.-
• Camping: Einrichten WLAN-Netz	Fr.	50'000.-
• Camping: Ersatz Fahrzeug	Fr.	35'000.-
• Schulsozialarbeit: Anschaffung Mobiliar/EDV	Fr.	40'000.-
• Sanierung Märli-Breitenweg (Strasse)	Fr.	552'000.-
• Sanierung Märli-Breitenweg (Wasserleitung)	Fr.	220'000.-
• Sanierung Märli-Breitenweg (Kanalisationsleitung)	Fr.	215'000.-
• Sanierung Märli-Breitenweg (Kabelnetz)	Fr.	20'000.-
• Sanierung Strassenbeleuchtung Altstadt	Fr.	30'000.-
• Werkhof: Sanierung Zufahrtsstrasse	Fr.	60'000.-
• Werkhof: Neuanschaffung Fahrzeug	Fr.	72'000.-
• Planungskonzept Parkplätze/Parkhaus	Fr.	40'000.-
• GEP: Nachführung private Leitungen	Fr.	50'000.-
• Kehricht: Ausbau Entsorgungsplätze, Anschaffung Container	Fr.	80'000.-
• Mühlbach: Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekt	Fr.	200'000.-
• Unterhalt Flurwege	Fr.	80'000.-
• Planungskonzept Energiestrategie	Fr.	30'000.-
• Im Städtchen 23: Sanierungsarbeiten (Vordach und Heizverteilung)	Fr.	40'000.-
• Breitenweg 2: Anteil neue Heizverteilung	Fr.	15'000.-
• Märli 2: Anteil neue Heizverteilung	Fr.	15'000.-
• Steibohri: Sanierungsarbeiten (Wohnung allg. und Küchengeräte)	Fr.	30'000.-
Bruttoinvestitionen 2014	Fr.	2'476'500.-

Folgende Investitionseinnahmen sind vorgesehen:

• Werkhof: Verkauf altes Fahrzeug	Fr.	-10'000.-
• MS Jura: Rückerstattung Darlehen	Fr.	-1'000.-
Nettoinvestitionen 2014	Fr.	2'465'500.-

Finanzplanung

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Erlach hat den Finanzplan 2014 (Periode 2015 bis 2019) an seiner Sitzung vom 19.08.2014 genehmigt. Er hat aus dem Finanzplan folgende Schlüsse gezogen:

- ✓ Durch die erhöhte Bautätigkeit ist mit zusätzlichen Steuereinnahmen zu rechnen.
- ✓ Bis in das Jahr 2016 ist noch genügend Eigenkapital vorhanden.
- ✓ Die aktuellen Zinssätze wirken sich im Zusammenhang mit dem vorhandenen Fremdkapital positiv auf die Zinsbelastung aus.

- Die Gemeinde Erlach steht im Besitz diverser älterer Liegenschaften, bei denen Sanierungsbedarf ansteht. Dies führt in den kommenden Jahren zu einer erhöhten Investitionstätigkeit.
 - Es ist damit zu rechnen, dass das Eigenkapital jährlich abnimmt. Dies wird entweder auf der Aufwand- oder der Ertragsseite zu Korrekturmassnahmen führen.
 - Die Änderungen des Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes FILAG 2012 wirken sich negativ auf die Finanzlage der Gemeinde Erlach aus. Der Gemeinde fehlen dadurch jährlich zwischen zwei und drei Steuerzehntel. Ohne diese Anpassungen würde der Finanzplan beinahe ausgeglichen ausfallen.
- Der Gemeinderat Erlach muss mittelfristig Massnahmen prüfen, damit der Finanzhaushalt längerfristig ausgeglichen werden kann.

Antrag

Der Gemeinderat stellt zu Handen der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Erlach vom 03.12.2014 folgenden Antrag:

- Die Gemeindesteuieranlage ist mit 1.50 und die Liegenschaftssteuer mit 1.20‰ unverändert zu genehmigen.
- Die übrigen Abgaben und Gebühren entsprechen den geltenden Reglementen und Tarifen und bleiben ebenfalls unverändert.
- Der Gemeinderat hat den vorgelegten Voranschlag 2015 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 14.10.2014 beschlossen und beantragt der Versammlung, diesen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 357'541.- zu genehmigen.

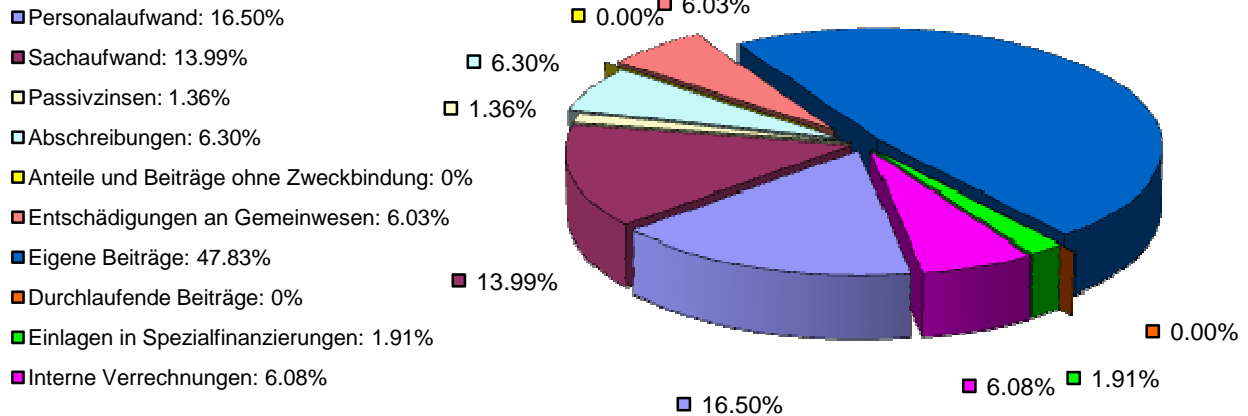
Erlach, 14. Oktober 2014

GEMEINDERAT ERLACH

Gemeindepräsident	Gemeindeschreiber	Finanzverwalter
-------------------	-------------------	-----------------

Hans R. Stüdeli	Christof Berner	Christof Berner
-----------------	-----------------	-----------------

Aufwand Voranschlag 2015



Ertrag Voranschlag 2015

